

Medien und Rhetorik Grenzgänge der Literaturwissenschaft

Beiträge
der Tateshina-Symposien
2000 und 2001

herausgegeben im Auftrag
der Japanischen Gesellschaft für Germanistik

von

Tetsuro Kaji, Markus Hallensleben, Keiko Hamazaki,
Yuichi Ishida, Yoshiki Koda, Mario Kumekawa,
Gabriele Stumpp



INHALT

Vorwort	7
---------	---

Teil I

Schnittpunkt Literatur –

Verortungen von Schrift und Poesie im diskursiv-medialen Umfeld

<i>Manfred Schneider</i> Bildersturm und Überbietung. Die Dynamik in den Künsten um 1910	11
<i>Yoshio Birumachi</i> Goethe und optische Medien	29
<i>Takashi Mori</i> Natur als „Landschaft“ in G. Forsters <i>Reise um die Welt</i>	43
<i>Yuko Sekine</i> Hofmannsthals Engagement für den Film	55
<i>Naoaki Eguchi</i> Kandinskys Idee der Kunstsynthese und seine Wagner-Rezeption	65
<i>Kimiko Murakami</i> Die Blätter der Weißen Rose	77
<i>Narumi Watanabe</i> Rundfunk und Literatur nach 1945	95
<i>Jeong-Jun Lee</i> Computerunterstützte Lehre und Forschung: Aufbau und Ausbau einer landesspezifischen Germanistik	107

Teil II

Renaissance der Rhetorik – Rhetorische und kulturelle Semantik

<i>Renate Lachmann</i> Geheimwissen in der phantastischen Literatur	125
<i>Werner Schaumann</i> Wie die Rhetorik nach Japan kam – Öffentliche Rede in der Meiji-Zeit –	145

<i>Masako Hayashi</i> Die Renaissance der Rhetorik in der modernen japanischen Literatur	165
<i>Yasumasa Oguro</i> Apokalypse als Topos. Unheimliche Töne in der deutschen Literatur	175
<i>Yasuhiro Kurogo</i> Zur Kritik der Repräsentation in Rilkes <i>Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i> und in den <i>Duineser Elegien</i>	187
<i>Keiko Hamazaki</i> Kommunikationsversuche: Grenzüberschreitende Literatur in Deutschland	201
<i>Deming Kong</i> Metaphorik – Ein kognitives Konzept	215